

Arbeitsgruppe IKUSH interkulturelle Gesundheitsmittler/-innen

In der Arbeitsgruppe IKUSH arbeiten Menschen mit Migrationshintergrund, die anderen Migrantinnen und Migranten ehrenamtlich Informationen und Beratungen anbieten.

Als interkulturelle Gesundheitsmittler/ -innen erklären sie ihren Landsleuten und Interessierten die Aufgaben und Strukturen des deutschen Gesundheitssystems und Möglichkeiten der Suchthilfe in Leipzig. Sie zeigen Wege für eine gesunde Lebensführung und beraten bei gesundheitlichen Fragen und Problemen.

Die Gesundheitsmittler/ -innen sprechen viele verschiedene Sprachen oder arbeiten mit Sprachmittler/ -innen zusammen.

Mögliche Themen für IKUSH-Angebote:

Das deutsche Gesundheitssystem

- Mit Kindern und Jugendlichen über Drogen reden
- Suchtprävention in der Familie
- Hilfs- und Beratungsangebote in Leipzig bei Problemen mit Alkohol oder Drogen
- Möglichkeiten der Stressbewältigung

Falls Sie weitere Ideen haben oder gemeinsam mit den interkulturellen Gesundheitsmittlern/ -innen eine Veranstaltung durchführen möchten, wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt.

Kontakt:

Gesundheitsamt
Drogenreferat/Suchtprävention

Sylke Lein
Suchtbeauftragte
Tel.: 0341 123-6761
Fax: 0341 123-6795
E-Mail: sylke.lein@leipzig.de

Manuela Hübner
Kordinatorin für Suchtprävention
Tel.: 0341 123-6768
Fax: 0341 123-6795
E-Mail: manuela.huebner@leipzig.de

Friedrich-Ebert-Straße 19a, 04109 Leipzig

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

transVer
transkulturelle Versorgung von Suchtkranken



Stadt Leipzig



IKUSH



**Interkulturelle Suchthilfe in
Leipzig**

- vom Ehrenamt zur Profession -

Stadt Leipzig/Gesundheitsamt/01/2010
Fotos: privat

Gesundheitsamt
Drogenreferat/Suchtprävention

Muttersprachliche Fachkräfte in den Suchtberatungs- und Behandlungsstellen (SBB)

Die Stadt Leipzig hat sich erfolgreich an der Ausschreibung des Bundesmodellprojektes „Verbesserung des Zugangs zum Suchthilfesystem von Menschen mit Migrationshintergrund“ beteiligt und wurde als ein Projektstandort ausgewählt. Das Modellprojekt wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert.

Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Leipzig hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Diese Menschen finden aus verschiedenen Gründen nur schwer den Zugang zum Suchthilfesystem, begegnen diesem häufig mit Misstrauen oder fühlen sich unverstanden.

Mit dem Modellprojekt **IKUSH** möchten wir suchtgefährdeten und suchtkranken Migrantinnen und Migranten sowie deren Angehörigen den Zugang zum Suchthilfesystem erleichtern. Wir unterstützen diese Menschen bei gesundheitlichen oder Suchtproblemen durch muttersprachliche Hilfe, Begleitung und Beratung.

Die Fachkräfte sind in die Teams der Beratungsstellen integriert und können auf das gesamte Angebotspektrum zurückgreifen und vermitteln.

Sie haben ein Suchtproblem oder sind eine Angehörige, ein Angehöriger oder ein Freund der Unterstützung sucht? Wenn Sie Fragen haben und Informationen benötigen, besuchen Sie unsere Beratungsstellen.

Sie können unsere Mitarbeiterin oder Mitarbeiter auch direkt per E-Mail oder telefonisch erreichen.

Städtisches Klinikum »St. Georg«, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe SBB „Alternative I“ – illegale Drogen Chopinstraße 13, 04103 Leipzig



Jamil Jawabra
Sozialarbeiter

Sprachen: arabisch, deutsch

Telefon: 0341 913560

E-Mail: jamil.jawabra@sanktgeorg.de

Schwerpunkte:

- Beratung auch anonym
- Vermittlung in ärztliche Behandlung mit Ersatzmedikamenten
- Notübernachtung und Motivationswohnung
- Überlebenshilfen, Notversorgung, Spritzen-tausch, Hygieneangebote usw

SBB „Alternative II“ – illegale Drogen Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig



Farzin Akbari Kenari Klinischer Psychologe, M. Sc.

Sprachen: persisch, rumänisch, deutsch, englisch,

Telefon: 0341 6870694

E-Mail: farzin.akbarikenari@sanktgeorg.de

Schwerpunkte:

- Suchtberatung,
- Psychosoziale Begleitung der Substitution
- Psychologische Beratung, auch in Asylbewerberheimen
- Präventionsveranstaltungen und Vorträge

Diakonisches Werk, Innere Mission Leipzig e. V. SBB „Blaues Kreuz“ Theresienstraße 7, 04129 Leipzig



Katharina Kessler
Sozialarbeiterin

Sprachen: russisch, deutsch, Gebärden

Telefon: 0341 9265727

Mobil: 0157 87117770

E-Mail: katharina.kessler@diakonie-leipzig.de

Schwerpunkte:

- Erstgespräche
- Beratung russischsprachiger Migranten
- Präventions- und Informationsveranstaltungen,
- Übersetzung von Arzt-Patienten-Gesprächen /
Therapeuten-Klienten-Gesprächen russisch-deutsch

SBB „Alternative I“ – illegale Drogen Chopinstraße 13, 04103 Leipzig

Muttersprachliche Fachkraft unabhängig vom Projekt IKUSH

Alexander Kaiser
Sozialarbeiter FH

Sprachen: russisch, deutsch

Telefon: 0341 913560

E-Mail: alexander.kaiser@sanktgeorg.de

Schwerpunkte:

neben o. g. Angeboten auch psychosoziale Beratung bei Substituierten

Telefonische Voranmeldung erwünscht.